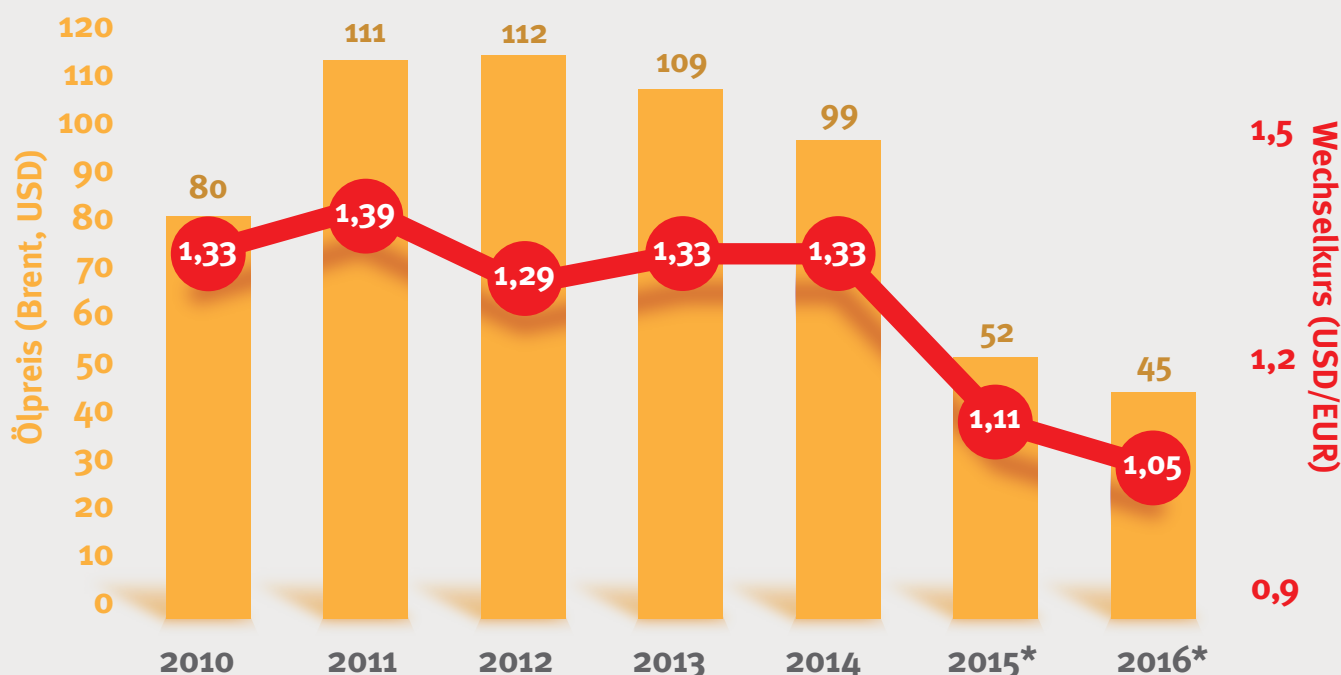


Das Umfeld für die Exportindustrie bleibt günstig

Die guten Rahmenbedingungen, die das Wirtschaftswachstum 2015 begünstigt haben, sind real und werden auch 2016 anhalten. Von Scheinaufschwung kann keine Rede sein.

Entwicklung Ölpreis und Eurokurs

Jahresdurchschnittswerte. Je niedriger der Wert, desto besser für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen



Quelle: Deutsche Bundesbank, EZB, EIA, Federal Reserve, IMK *Prognose des IMK

IG Metall, 02/2016

WIR FÜR MEHR!

- Die deutsche Wirtschaft ist 2015 stabil gewachsen. Begünstigende Faktoren waren ein niedriger Eurokurs und sinkende Ölpreise. Das sind keine kurzfristig auftretenden Phänomene. Nach Ansicht von Wirtschaftsinstituten setzen sich die guten Rahmenbedingungen auch 2016 fort oder werden noch besser für die deutschen Unternehmen.
- Der für Ausfuhren günstige Wechselkurs des Euro wird der deutschen Exportindustrie weiter zugutekommen. Die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, ihre Niedrigzinspolitik über 2016 hinaus fortzusetzen, und die erwartete Zinserhöhung der US-Notenbank halten den Abwertungsdruck auf den Euro aufrecht.
- Der Anstieg der Fördermengen hat den Ölpreis stark sinken lassen. Die Volumina wurden bisher nur wenig gedrosselt und die weltweite Ölproduktion wird durch den Iran noch ausgeweitet. Deshalb ist auch über 2016 hinaus mit hohen Fördermengen und billigem Öl zu rechnen.